



Bürgerverein
Mäuerach e.V.

Mäueracher Information

Juli 2020

„ Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am Balkon...“

Zu Ihrem Geburtstag machte Frau Jablonski sich und eingeladenen Nachbarn, Freunden und Mitbürgern ein besonderes Geschenk. Über eine Stunde spielten ein befreundetes Musikerpaar und zwei Künstlerinnen des Stadttheaters auf dem Platz vor ihrem Anwesen Ohrwürmer des letzten Jahrhunderts. Launige und aber auch nachdenkliche Texte ergänzten das vielfältige Programm. War auch die Temperatur im Freien etwas frisch, die schmissigen Songs der Roaring twenties brachten die Zuhörerinnen und Zuhörer in Bewegung. Als Dank für das stimmungsvolle Konzert erhielten die Künstler jeweils einen Blumenstrauß. Ob das Geburtstagskind auch einen kleinen grünen Kaktus auf dem Balkon stehen hat, hat sie nicht verraten. S.Z.



Die strahlende Jubilarin Monika Jablonski und ihr Gatte



Das Musikerpaar und zwei Künstlerinnen des Stadttheaters zusammen mit Monika Jablonski



Begeisterte Zuhörer vor dem Haus

Zwei neue Papier- bzw. Abfallkörbe beim Rückhaltebecken wurden vom Forst installiert.



Eine Gruppe von Frauen, die morgens gemeinsam ihre Hunde ausführen, machte darauf aufmerksam, dass bei den aufgestellten Bänken am Rückhaltebecken ständig die Überreste von Gelagen zurückbleiben. Sie haben in der Vergangenheit den Müll bis zum nächsten Papierkorb mitgenommen, der sich erst bei der Haltestelle am Waldrand befindet. Sie regten an, vor Ort einen Papierkorb aufzustellen und sagten zu, dass sie herumliegenden Müll dann hineinwerfen werden. Bernd Zilly nahm die Anregung auf und sprach mit dem Leiter des Amtes für Umwelt Herrn Oberrevierförster Markus Haller, der sich mit Förster Martin Hof dem Problem annahm. Dieser ließ sogar einen zweiten Papierkorb am Weg zum Altgefäll aufstellen. Herzlichen Dank für die schnelle Hilfe. Leider haben bereits wieder einige unangenehme Zeitgenossen illegal Hausmüll dorthin verbracht. Bitte hier eventl. Autonummern notieren.



Wie bereits bekanntgegeben müssen das Sommerfest sowie die Besenausfahrt wegen der Corona Pandemie leider ausfallen. Unsere Mitgliederversammlung werden wir hoffentlich im Herbst nachholen können.
Bleiben Sie gesund!

Schmuddel-Ecke bei der Eiche bereitet immer mehr Sorge!



Um Notdurft zu verrichten und Abfall zu entsorgen wird der geschotterte breite Waldweg bei der Eiche ständig zweckentfremdet. Während einige Autofahrer ein Stück in den Wald hineinfahren, parken andere ungeniert gleich am Waldrand, um zu urinieren. Andere lassen, ohne aus dem Auto auszusteigen, auf dem Weg und am Waldrand ihre Vierbeiner Gassi gehen. Infolgedessen müssen Wanderer und Spaziergänger auf diesem Wegabschnitt äußerst wachsam die Strecke im Auge behalten. Die Hinterlassenschaften machen es den erholungssuchenden Spaziergängern schwer, die ekelerregende Wegstrecke hinter sich zu bringen. Die Anwohner berichten von einer ständigen Häufung der Missstände. Die Abfallentsorger sind oft Wiederholungstäter. Auf Grund der Beschwerden hat sich Bernd Zilly an die Forstverwaltung gewandt. Leider gibt es wenige Möglichkeiten um Abhilfe zu schaffen. Der Forst prüft aber, ob durch einen Schweller das Einfahren erschwert werden kann. Gegen Müllsünder wurde bereits Anzeige erstattet, aber wir nehmen an, dass weitere Täter überführt werden könnten und bitten Sie die Müllpolizei zu benachrichtigen, wenn Sie Zeuge von illegaler Entsorgung werden.

Der Bürgerverein hilft bei Dachschaden im Gemeindezentrum.

Auf dem Dach der Terrasse hinter dem Gemeindezentrum war im Winter eine Wellabdeckung in Brüche gegangen. Gerhard Maulbetsch besorgte das Material und machte sich mit Andi Pfätzer an das Auswechseln der über 2 Meter langen Platte. Aus der alten Platte wurden Stücke geschnitten, um kleine defekte Stellen abzudichten.

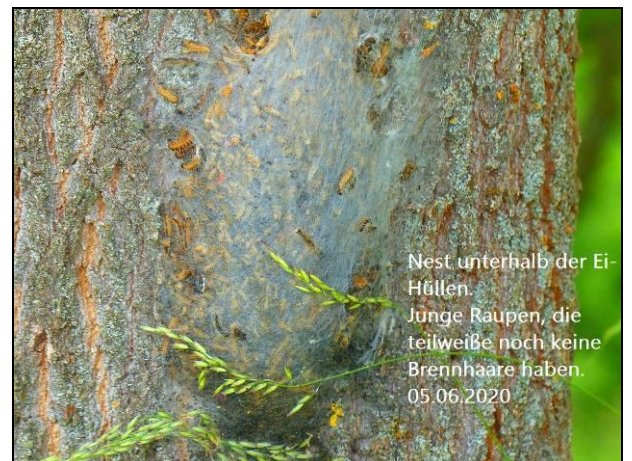


Infos zum Eichenprozessionsspinner

Frau Janetzka hat uns wieder wichtige Hinweise gegeben. Sie warnt davor mit einem Stock auf ein Nest loszugehen. Revierförster Martin Hof hat nach Absprache das Nest beim Rückhaltebecken entfernen lassen. Ein hoch gelegenes Nest am Wegrand kann nicht bekämpft werden. Ein weiteres in Augenhöhe befindliches Nest wurde wohl übersehen. Es gilt dort jeweils zügig vorbei zu gehen.



Dieses Nest wurde vom Forst beseitigt.



Nest unterhalb der Ei-Hüllen
Junge Raupen, die teilweise noch keine Brennhaare haben.
05.06.2020



<< leere Ei-Hüllen

Die Eier wurden hier, direkt am Stamm einer recht jungen Eiche am Rückhaltebecken abgelegt. Die Gespinnst-Fäden vom Nest sind zu erkennen.

Die nächste Mäueracher Info erhalten Sie voraussichtlich wieder im September. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und denen die Urlaub machen gute Erholung. BZ.